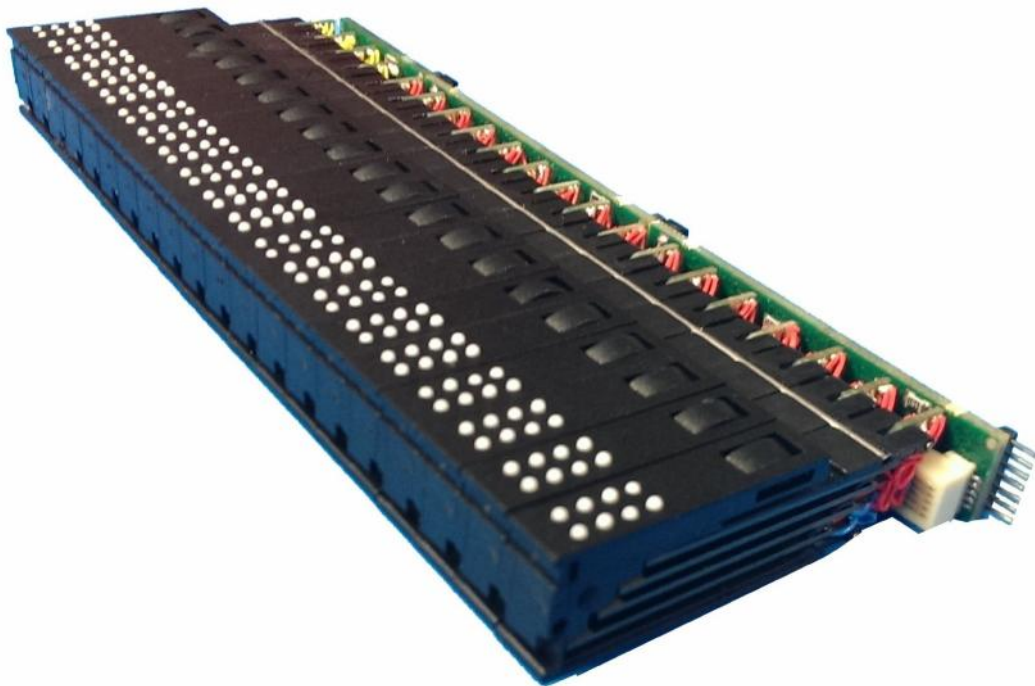


## Geschäftsbericht 2014

**Einbau-Braillezeile aus P20 Modulen,  
den derzeit kleinsten Braillemodulen weltweit**



## Bericht des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2014

### 1.) Gesamtwirtschaftliche, brachenbezogene Rahmenbedingungen

Die Marktentwicklung im Inland hat sich im Vergleich mit dem Vorjahr etwas verbessert. Im Ausland verstärkte sich der Wettbewerb weiter. Durch unsere neue Braillezeilengeneration ließen sich die Umsätze jedoch etwas steigern. Hier hoffen wir in Zukunft weitere Zuwächse zu haben. Im Medizintechnikbereich konnte das Umsatzniveau vom Vorjahr nicht erreicht werden. Dies lag vor allem daran, dass unser Kunde nun eine Arzneimittelzulassung zum Einsatz der Geräte beantragen muss und damit derzeit nicht mehr offensiv Werbung für gewisse Anwendungen betreiben kann.

### 2.) Marktlage:

Im Braillebereich konnten im Geschäftsjahr 2014 leichte Steigerungen gegenüber dem Vorjahr erzielt werden. Der Umsatz mit Braillezeilen im Inland steigerte sich um ca. 10%. Im Ausland steigerten sich die Umsätze mit den Braillezeilen, gleichzeitig sanken aber die Umsätze mit eigenen Geräten, sodass sich dies etwas ausglich. Im Medizinbereich sank der Umsatz aus oben genanntem Grund um ca. 20%.

In Summe konnte damit im gesamten Gerätebereich dennoch eine Steigerung von ca. 4% erreicht werden. Im F&E Bereich ging die Fördersumme aus den diversen Projekten um ca. 7% zurück. Damit ergibt sich für 2014 ein knapp positives Ergebnis.

### 3.) Personalentwicklung:

Im Bereich Personal gab es im Geschäftsjahr 2014 nur wenige Veränderungen. In der Entwicklungsabteilung gab es einen Wechsel in der mechanischen Konstruktion. Hier wurde ein Mitarbeiter eingestellt, der das Projekt Prototouch und die internen Konstruktionsaufgaben erledigen kann. In der Montage wurde der Arbeitsbereich Elektronik wiederbesetzt. Eine Mitarbeiterin kehrte aus dem Elternzeit zurück. Über einige Monate hinweg wurden Mitarbeiterinnen in Teilzeit und in geringfügiger Beschäftigung zur Überbrückung von Auftragsspitzen eingestellt. Bedingt durch die Stornierung eines großen Auftrages im November wurden die zeitlich begrenzten Verträge nicht über das Jahr hinaus verlängert.

### 4.) Forschung und Entwicklung:

Im Geschäftsjahr war das Unternehmen an vier geförderten Projekten beteiligt, welche sich alle mit taktilen Flächendisplays beschäftigen. Dabei handelt es sich um zwei europäische Projekte und zwei nationale.

Weitere Entwicklungen wurden im Bereich der Braillezeilen vorangebracht. Hier wurden vor allem Zeilen, die unser neues P20 Modul beinhalten, für OEM Kunden weiterentwickelt.

Im Bereich der Medizintechnik konnte die Produktpalette bisher nicht vergrößert werden. An einer Neuentwicklung wird aber derzeit gearbeitet.

### 5.) Unternehmenszahlen:

Die Umsatzerlöse betragen im Geschäftsjahr 2014 insgesamt T€ 2.145 und haben sich damit um ca. 4% erhöht.

Die F & E Zuschüsse aus den geförderten Projekten betragen ca. T€ 146. Der F & E Gesamtaufwand sank um ca. T€ 55 auf T€ 324.

Der Materialaufwand ist von T€ 953 auf T€ 1085 gestiegen. Hier ist aber zu berücksichtigen, dass dies durch Abrechnungsmodalitäten der EU-Projekte bedingt ist. Der reale Materialaufwand ist gegenüber 2013 nur geringfügig gestiegen.

Die Personalkosten sind, unter anderem auf Grund des geförderten EU Projektes Prototouch, auf T€ 872 gestiegen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind ebenfalls durch die verstärkte Kundenakquise um ca. 12 % auf T€ 34 gestiegen.

In Summe ergibt sich für das Jahr 2014 ein Jahresüberschuss von € 878,88.

### 6.) Chancen und Risiken

#### Vermögenslage:

Die Vermögenslage unserer Gesellschaft hat sich bedingt durch die Steigerung der immateriellen Vermögensgegenstände verbessert. Die Struktur unseres kurz- und langfristig gebundenen Vermögens und unserer Verbindlichkeiten halten wir stabil.

#### Ertragslage:

Unsere wesentliche Ergebnisquelle stellt die Braille-Modulherstellung dar. Diese macht ca. 70 % der Gesamtleistung aus. Diese Umsätze sind stark von Konjunktur und Preiswettbewerb abhängig. Im Medizintechnik-Bereich waren in 2014 die Umsatzzahlen geringer. Unsere Materialaufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Dies lag vor allem in der Bevorratung von Elektronikchips. Der Personalaufwand hat sich im Vergleich zum Vorjahr etwas erhöht.

#### Gesamteinschätzung:

Risiken der künftigen Entwicklung sehen wir weiterhin in einem schwierigen Wettbewerbsumfeld und sinkenden Preisniveau. Vor dem Hintergrund unserer guten Innovationskraft sehen wir uns für die Bewältigung der künftigen Risiken aber gut gerüstet.

Stuttgart, im Mai 2015

Uwe Grotz

Vorstand

## BERICHT DES AUFSICHTSRATS für das Geschäftsjahr 2014

Im Geschäftsjahr 2014 wurde der Aufsichtsrat durch den Vorstand, Herrn Grotz, in vier planmäßigen Sitzungen am 30.01., 09.07., 09.10. und 11.12.2014 umfassend über die geschäftliche Entwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie besondere Ereignisse informiert. Außerdem haben im Jahre 2014 zwischen den Aufsichtsratssitzungen zahlreiche telefonische und ein paar persönliche Besprechungen zwischen Herrn Grotz und dem Unterzeichner stattgefunden. econne Treuhand GmbH Stuttgart (Herr WP Häfner) hat den vorliegenden Jahresabschluss zum 31.12.2014 geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Entwicklung im Geschäftsjahr 2014 hat sich zunächst wie erwartet gegenüber 2013 verbessert. Die Kostensenkungen und Einsparungen haben sich nachhaltig ausgewirkt. Dennoch konnte nur eine sogenannte schwarze Null erreicht werden, weil ein brasilianischer Kunde seinen Abnahme- und seinen Zahlungsverpflichtungen nicht nachgekommen ist. Da es sich um Serienprodukte und keine Spezialanfertigungen handelt, können die Gegenstände sukzessive an Dritte verkauft werden, so dass der Schaden lediglich in sehr zeitverzögerten Zahlungseingängen besteht. Gegenüber 2013 ergeben sich bilanziell keinerlei Probleme bei dem ausgewiesenen Kapital und den Kapitalrücklagen.

Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2014 am 18.05.2015 einstimmig festgestellt. Der Aufsichtsrat schloss sich dem Vorschlag des Vorstands einstimmig an, das Jahresergebnis auf neue Rechnung vorzutragen.

Auch für das Geschäftsjahr 2014 dankt der Aufsichtsrat dem Vorstand sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für Einsatz und Intensität ihrer Tätigkeit.

Stuttgart, im Mai 2015  
gez. Bürkle  
Vorsitzender des Aufsichtsrats

### Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die Metec Ingenieur-AG

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Metec Ingenieur AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Stuttgart, den 11.05.2015

econne Treuhand GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Diplom-Ökonom Frank Häfner  
Wirtschaftsprüfer

## BILANZ

Metec Ingenieur-AG  
Stuttgart

zum

AKTIVA

31. Dezember 2014

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR		EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>				<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	270.036,00		233.508,00	I. Gezeichnetes Kapital eigene Anteile	384.000,00 <u>6.912,00-</u>		384.000,00 6.912,00
II. Sachanlagen	19.693,00		48.910,50	eingefordertes Kapital		377.088,00	377.088,00
III. Finanzanlagen	<u>700,00</u>	290.429,00	700,00	II. Kapitalrücklage		452.938,63	452.938,63
<b>B. Umlaufvermögen</b>				III. Gewinnrücklagen		6.358,48	6.358,48
I. Vorräte	625.097,98		669.222,67	IV. Verlustvortrag		195.485,36-	199.763,52-
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	181.824,81		42.898,70	V. Jahresüberschuss		878,88	4.278,16
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	<u>339,28</u>	807.262,07	27.416,22	<b>B. Rückstellungen</b>		37.476,69	38.413,65
				<b>C. Verbindlichkeiten</b>		418.435,75	343.342,69
		<u>1.097.691,07</u>	<u>1.022.656,09</u>			<u>1.097.691,07</u>	<u>1.022.656,09</u>